



Klösterreich lädt wieder zu Entdeckungsreisen ein

- Jubiläumsjahr im Stift St. Florian
- Vollmond-Nacht, Dinner im Hofgarten und Oldiebus im Stift Seitenstetten
- Theaterstück & Mittelalterliche Schreibstube im Stift Lambach

Aufatmen bei den 28 Mitgliedern von Klösterreich – die Brüder und Schwestern in den Stiften und Orden freuen sich, ihre Türen endlich wieder für Gäste öffnen zu können. In den vergangenen Monaten war es in den Klöstern ganz besonders still. Statt staunender Gruppen, Teilnehmenden von Kursen, Stöbernden in den Klosterläden, Gästen, die durch die Gärten spazieren und Menschen, die einige Tage die Gastfreundschaft genießen, gab es nur gähnende Leere. „Ein Kloster ist an sich eine Oase der Ruhe, doch während der Pandemie war es selbst den Mönchen und Schwestern, die Stille gewohnt sind und aushalten können, zu ruhig“, berichtet Manuel Lampe, Geschäftsführer von Klösterreich. „Unsere Stifte und Orden sind sehr lebendige Klöster, die unglaublich viel bieten. Sie haben sich zu Klösterreich zusammengeschlossen, um diese Vielfalt und ihre kulturellen und touristischen Aktivitäten zu zeigen. Der Austausch und die Begegnung mit Gästen sind dabei ganz wesentlich. Nach den vergangenen Monaten sind nun alle sehr glücklich, wieder Besucherinnen und Besucher zu begrüßen.“

Die Wiedereröffnung geht mit einer bunten Palette an Angeboten einher, einige Beispiele: „**Immer. Noch. Da!**“ – unter diesem Motto feiern die Augustiner-Chorherren ihr 950-jähriges Bestehen in St. Florian in Oberösterreich. Wer die gleichnamige Sonderausstellung im Stift besichtigt, macht eine Zeitreise durch die Jahrhunderte, erlebt die Freuden, Sorgen, Nöte und Hoffnungen der Ordensmänner in ihrer langen Geschichte und entdeckt den einen oder anderen seltenen Schatz. Die Schnupftabakdose, ein Geschenk von Erzherzogin Maria Theresia beispielsweise, die seit damals immer der amtierende Stiftsorganist in Ehren hält. Oder das prächtige Sommerrefektorium, das im Sommer als Speisesaal dient. Von Juli bis Ende Oktober

Klösterreich-Geschäftsstelle

c/o Agentur fundus GmbH | Wilhelm-Greil-Straße 1 | 6020 Innsbruck | AUSTRIA
T + 43 (0)512 312 316 E office@kloesterreich.com www.kloesterreich.com

führen die Augustiner-Chorherren Gäste und Gruppen persönlich durch die Räumlichkeiten.

Ein Jubiläum anderer Art steht im Stift Seitenstetten auf dem Programm: Vor 400 Jahren bauten die Mönche dort die ersten Kartoffeln des Landes im Klostergarten an. Diesen **Erdäpfel-Pionieren** in Österreich kann man zweimal täglich bei Sonderführungen durch das Kloster und den Historischen Hofgarten nachspüren. Die Gartenanlage des Stiftes ist ein Magnet für Gartenfreunde und Naturliebhaber und lädt diesen Sommer zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Am 7. Juli verwandelt sich der Hofgarten in ein **Open Air Kino**, am 14. Juli gibt es für Kinder die **Kräuter-Werkstatt** und am 24. Juli genießt man dort die **Vollmondnacht**, in der der Garten stimmungsvoll von Kerzen und Fackeln erleuchtet wird, Trommeln am Lagerfeuer erklingen und Geschichten von Mond- und Raunächten erzählt werden. Ein Erlebnis versprechen auch die **Fahrt mit dem Retrobus** (1. August) und das romantische **Dinner im Hofgarten** „Regionalität trifft History“ (7. August) zu werden

Mozart, Marie-Antoinette und Napoleon werden in Stift Lambach bei **Highlight-Führungen** lebendig. Die berühmten Persönlichkeiten, die einst in dem oberösterreichischen Benediktinerkloster zu Gast waren, werden am 10. und 11. September von Schauspielern verkörpert und erzählen Geschichten aus ihrem Leben. Im Anschluss an die Tour gibt es im Stiftstheater – einem der letzten barocken Kleintheater – das Stück „Der kurzweilige Hochzeitsvertrag“. Bis Allerheiligen können Besucherinnen und Besucher täglich um 14 Uhr bei einem Rundgang die bedeutenden Lambacher Fresken sehen, Wandmalereien aus dem 11. Jahrhundert, die lange Zeit verborgen waren. Für Schülergruppen und interessierte Erwachsene öffnet die **Mittelalterliche Schreibstube**, in der den Teilnehmenden gezeigt wird, wie früher mithilfe von Tinte und Federkiel prächtige Handschriften entstanden.

Weitere Infos unter www.kloesterreich.com.

Über Klösterreich

Klöster zählen zu den ältesten Gast-Stätten und Herbergen in Europa. Auch im dritten Jahrtausend wird in vielen Ordensgemeinschaften Gastfreundschaft großgeschrieben. Vor mehr als 20 Jahren haben sich einige Klöster, Orden und Stifte zu Klösterreich zusammengeschlossen, um ihre kulturellen und touristischen Aktivitäten zu bündeln und zu fördern. Zu dem Verein zählen derzeit 28 Mitglieder in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn und Tschechien. Sie alle öffnen ihre Türen für Gäste und bieten ihnen ein vielfältiges Angebot. Dieses reicht von Ausstellungen und Konzerten über Führungen bis zu mehrtägigen Kursen, Auszeiten vom Alltag und Urlaub im Kloster. Die Besucher und Besucherinnen können am Leben der jeweiligen Gemeinschaft teilnehmen, sich weiterbilden, Spiritualität einüben, die Gesundheit stärken oder einfach nur in Ruhe und Stille ausspannen und genießen. Dabei sind die Stifte und Orden von Klösterreich für jeden offen – ob christlich geprägt oder ohne



Glauben, ob Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft oder nicht getauft. In den Gästezimmern können Männer und Frauen gemeinsam übernachten – mit oder ohne Ehering. Präsidentin und Obfrau von Klösterreich ist Generaloberin Schwester M. Michaela Pfeiffer-Vogl, die Geschäftsführung hat Manuel Lampe inne. Weitere Infos unter www.kloesterreich.com.

Kontakt für Medien-Anfragen: Presse-Service Manuela Geiger | Alois-Schrott-Straße 8/11 | 6020 Innsbruck | T + 43 (0)512 31 90 25 | E Manuela.Geiger@psmg.de